

# **Erfahrungsbericht Waterford Institute of Technology (Waterford, Ireland)**

---

## Vorbereitung

### **Anmeldung**

Die Anmeldung für ein Auslandssemester an der WIT erfordert grundsätzlich nicht mehr, als sich an den von der Hochschule Augsburg vorgegebenen Ablauf zu orientieren. Etwa ein bis zwei Monate vor Beginn des Auslandssemesters muss man sich auf der Homepage der WIT anmelden. Dabei sollte man die erforderlichen Unterlagen, sowie ein Digitales Bild von sich für die Campus Karte vorbereiten. Es ist ebenfalls erforderlich, bei der Online-Anmeldung eine Registrierungsgebühr in Höhe von 50€ zu entrichten. Dafür sollte man eine Kreditkarte bereithalten. Die Unterkunft sollte ebenfalls schon feststehen, da man bei der Anmeldung die Adresse angeben muss, die man während des Semesters in Irland haben wird. Es wird einem vor der Anmeldephase eine Mail geschickt, die eine Studentenummer und ein Passwort beinhaltet. Diese braucht man sowohl für die Registrierung als auch über das ganze Semester. Sie entsprechen der Benutzerkennung an der Hochschule Augsburg und sollten gut aufbewahrt werden.

Die Auslandskoordinatoren der WIT verschicken regelmäßig E-Mails, die Informationen bezüglich der notwendigen Schritte und Fristen vor dem Antritt des Semesters beinhalten. Falls Fragen aufkommen sollten, kann man diese kontaktieren und erhält schnell eine Antwort.

### **Learning Agreement / Kursauswahl**

Für die Auswahl der angebotenen Kurse kann man auf die Homepage der WIT gehen. Das Ganze ist etwas unübersichtlich gestaltet. Es ist möglich die gleichen Kurse in verschiedenen Studiengängen/-programmen zu finden. Die Modul-Codes und die Semester unterscheiden sich jedoch. Man sollte sich die Kurse aus so wenig verschiedenen Studiengängen wie möglich auswählen. Dadurch wird der organisatorische Aufwand geringer und teilweise unterscheidet sich der Inhalt etwas bezüglich des Vorwissens der anderen Studenten und in dem Fokus der Vorlesung. Auch ist die Wahrscheinlichkeit für Überschneidungen dadurch geringer. Der Stundenplan an der WIT wird von den Studenten selber zusammengestellt. Am Anfang des Semesters werden die Stundenpläne auf der Homepage freigegeben. Hier sollte zügig überprüft werden, ob die ausgewählten Module wirklich angeboten werden und ob sie zeitlich in den eigenen Stundenplan passen. In den ersten zwei Wochen können die Vorlesungen unverbindlich besucht werden. Bei der Vorbereitung sollte man sich auf jeden Fall mehr Kurse aussuchen, als man in das Learning Agreement einträgt. Dadurch kann man sich reinsetzen und schauen, ob es einem gefällt und im Zweifel das Learning Agreement anpassen. Allgemein sind Anpassungen sehr wahrscheinlich notwendig, da in diesen zwei Wochen noch nichts feststeht. Kurse können wegfallen und Zeiten sich ändern. Es ist wichtig die Stundenpläne aller Studiengänge durchzugehen, da wie bereits erwähnt Kurse mehrfach angeboten werden können und man dadurch Überschneidungen umgehen kann. Im Zweifel kann man sich mit den Dozenten in Verbindung setzen und eine Lösung finden. Nach dem Ablauf der zwei Wochen meldet man seine Module an und sich damit auch für die Prüfungen. Daher sollte spätestens zu diesem Zeitpunkt die Auswahl feststehen.

## Auswahl der Unterkunft

Falls man nur ein Semester in Waterford verbringt, sind die Möglichkeiten recht beschränkt. Fast alle internationalen Studenten, als auch viele irischen, bleiben in Riverwalk. Dadurch findet man schnell den Anschluss an andere Studenten. Die Buchung läuft über die Internetseite von Riverwalk ab. Hier kann man entweder ein Online-Formular ausfüllen oder die Mitarbeiter kontaktieren. Ein Semester kostet etwa 2.000€ (300€ davon sind Kaution). Dabei sind jedoch nicht die Stromkosten enthalten. Die Wohnanlage ist in mehrere Blöcke aufgeteilt, in denen sich dann die jeweiligen Apartments befinden. Ein Apartment besteht aus 2 bis 3 Zimmern und einem Wohnbereich/Küche. In den Zimmern hat jeder ein eigenes Bad. Jedes Zimmer hat einen Kleiderschrank, ein Bett und einen Schreibtisch mit einem Regal darüber. Bettwäsche muss man kaufen oder selber mitbringen. Für Strom muss eine Prepaid Karte aufgeladen werden. Das kann man entweder online mit einer Kreditkarte machen oder in einem Einkaufsladen in der Nähe. Die Stromkosten werden von den Bewohnern eines Apartments gemeinsam getragen. Man muss sich also darauf einigen, dass man z.B. abwechselnd 10€ auflädt, was dann für 2-3 Tage reicht. Geheizt wird über eine elektrische Heizung an der Wand im Zimmer. Diese verbraucht jedoch viel Strom und ist entsprechend teuer. Daher sollte man vor allem in den kalten Monaten einplanen, dass man öfters die Karte aufladen muss. Die Häuser sind eher schlecht isoliert, weswegen es ohne Heizung sehr kalt im Zimmer wird. Es gibt kein Wlan in den Apartments, sondern nur Lan Anschlüsse im Zimmer. Daher sollte man einen eigenen Router mitbringen oder ein langes Kabel. Auf alle Fälle sollten Adapter für Steckdosen mitgebracht werden. Für 7€ kann man waschen und trocknen, jedoch funktionieren die Maschinen oft nicht und sind fast immer besetzt.

Bei allen Fragen kann man sich an die Mitarbeiter an der Rezeption wenden. Hier kann auch kostenlos gedruckt werden. In der Nähe (ca. 5-10 Minuten zu Fuß) gibt es einen Lidl und einen weiteren Einkaufsladen. Preislich ist alles etwas teurer als in Deutschland, vor allem wenn man etwas will, das in Irland eher unüblich ist. Sowohl in die Innenstadt als auch zur WIT sind es 20-30 Minuten zu Fuß. Ein Bus fährt morgens und nachmittags zwischen WIT und Riverwalk. Die Fahrzeiten stehen an der Rezeption. Besucher müssen sich vorher an der Rezeption anmelden und um 24 Uhr die Wohnung verlassen. Sollte jemand übernachten wollen, muss man das vorher absprechen.

---

## Anreise

Am schnellsten und unkompliziertesten ist es, wenn man mit dem Flugzeug nach Dublin fliegt. (Am billigsten geht es mit Ryanair aus Memmingen oder München) Von hier kann man dann mit dem Bus von JJ Kavanagh & Sons fahren (Haltestelle 12 am Flughafen). Wenn man schon online die Busfahrt bucht, kann man einen Rabattcode eingeben (steht auf der Internetseite) und 10% sparen. Als Student bekommt man zusätzlich noch eine kleine Vergünstigung. Im Bus kann ebenfalls eine Fahrkarte gekauft werden, diese kann man jedoch nur bar bezahlen. Der Bus fährt fast stündlich und hält direkt vor der Rezeption von Riverwalk. Es gibt zwar auch viele andere Unternehmen, die nach Waterford fahren, diese halten jedoch in der Stadt und von dort aus kommt man nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Unterkunft. Die Fahrt dauert je nach Verkehr 3-4 Stunden. Kommt man abends an, sollte man die Rezeption vorher informieren, da man dann die Schlüsselkarte von der Security bekommt. Bei der Abfahrt kann man wieder vor der Rezeption in den Bus einsteigen.

## **Campus**

Vor Beginn des Semesters findet ein Einführungstag statt, der zu dem Anmeldeprozess dazu gehört. Sollte man es aufgrund von beispielsweise Prüfungen nicht schaffen daran teilzunehmen, kann man sich dafür mit dem International Office der WIT in Verbindung setzen. Die Einführung ist jedoch sehr empfehlenswert. Man lernt andere Erasmus Studenten und irische Studenten kennen. Außerdem wird man über den Campus geführt und bekommt einen Einblick über die Abläufe an der Universität. In der Wirtschaftsfakultät gibt es einen kleinen Laden, in dem man sowohl Essen und Trinken kaufen kann als auch Schreibwaren. Außerdem gibt es mehrere Cafeterias und eine Kantine. Für etwa 5€ bekommt man ein Mittagessen. Die Bibliothek bietet sich auch hier an um zu lernen und zum Drucken und Kopieren.

## **Vorlesungen**

Die Vorlesungen an der WIT unterscheiden sich etwas von denen an der HS Augsburg. Es wird mehr diskutiert und die Studenten tragen selber viel zu der Vorlesung bei. Auf Praxisnähe und Fallstudien wird viel Wert gelegt. Ein großer Teil der Kurse besteht aus dem Erarbeiten von Artikeln und Case Studies. Auch hier wird viel mit Moodle gearbeitet. Die PowerPoint Präsentationen und Texte kann man sich auf Moodle herunterladen. Der Kursumfang besteht etwa zur Hälfte aus Theorie und zur Hälfte aus Praxisbeispielen. Dies spiegelt sich dann auch in den Prüfungen wider. Die Atmosphäre ist sehr locker und Erasmus Studenten werden dazu ermuntert von ihrem Herkunftsland zu berichten und Vergleiche zu Irland zu ziehen. Der Dozent gibt häufig den Rahmen des Kurses vor und die Studenten erarbeiten dann den Inhalt selber und teilen ihre Ergebnisse in der Gruppe. Das Verhältnis zwischen Dozenten und Studenten ist eher freundschaftlich. Es wird geduzt und sollten fragen aufkommen, kann man sie direkt auf WhatsApp kontaktieren.

Grundsätzlich gibt es eine Anwesenheitspflicht. Sollte man Fehlen, wird es vom Dozenten notiert. Wenn man krank sein sollte oder nicht zu oft fehlt, hat dies jedoch oft keine weiteren Auswirkungen.

## **Prüfungen**

Bei den Kursen hat man oft entweder eine Prüfung am Ende des Semesters oder Continuous Assessments. Bei den Continuous Assessments hat man das ganze Semester über Projekte, Fallstudien, Seminararbeiten oder Präsentationen. Der Anspruch bei diesen ist recht hoch. Man sollte sich also bei der Modulauswahl vielleicht eine Mischung aus beidem zusammenstellen, damit man am Ende des Semesters weniger Stress hat. Bei schriftlichen Prüfungen wird von den Dozenten der Essay Stil bevorzugt. Man bekommt oft ein Zitat oder eine kurze Fragestellung und muss dann dazu frei schreiben und sowohl Theorie und Beispiele (!) einbringen. Wenn man Fallstudien oder Artikel bearbeitet hat, müssen diese in den Antworten mit eingebracht werden (meistens sind es sehr viele). Man bekommt jedoch während den Vorlesungen schnell ein Gefühl dafür, was erwartet wird. Die Theorie und exaktes Auswendiglernen stehen jedoch eher im Hintergrund.

---

## Tipps und Wissenswertes

- **Eigenes Bettzeug mitbringen**  
(Vor allem wenn man abends ankommt und die Läden geschlossen haben)
- **Warme Anziehsachen**  
(Auch mit Heizung ist es sehr kalt in den Unterkünften und allgemein ist es sehr windig)
- **Powerbank einpacken**  
(An der WIT findet man fast keine zugänglichen Steckdosen um Handys oder Laptops aufzuladen)
- **Kreditkarte mitnehmen**  
(In Irland wird selten bar bezahlt und falls man in Riverwalk unterkommt ist es sehr viel einfacher die Prepaid Karte für den Strom aufzuladen, vor allem wenn sie nachts leer geht)
- **Viel Flexibilität und Geduld mitbringen**  
(Die Menschen dort nehmen alles etwas lockerer. Das hat zwar viele Vorteile aber eben auch Nachteile)
- **Gruppen auf Sozialen Medien beitreten**  
(Viele Informationen bezüglich der WIT aber auch Freizeitangebote werden auf Facebook geteilt)
- **Ersatzschuhe dabei haben**  
(Es regnet sehr oft und sehr viel. Aufgrund der Luftfeuchtigkeit trocknet alles auch nur langsam)